

Mit dem Rad zur Arbeit

GESUNDHEIT ADFC-Aktion startet in diesem Jahr erfolgreich ins zweite Jahrzent

Bärbel Frieden aus Marienhafe gewinnt hochwertiges Fahrrad.

NORDEN/WK – Die Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und der AOK „Mit dem Rad zur Arbeit“ hat auch im Altkreis Norden wieder viele Bürger auf den Drahtesel steigen lassen: Aus 46 Betrieben radelten in den Sommermonaten rund 400 Bürger zu ihrem Arbeitsplatz. Unter ihnen auch Bärbel Frieden aus Marienhafe.

Die Anforderung war, an mindestens 20 Arbeitstagen das Auto zugunsten des Fahrrads stehen zu lassen. Für viele Teilnehmer war laut AOK-Firmenkundenberater Gerald Eilts die Aussicht auf mehr Gesundheit und das Bewusstsein, zugleich etwas für den Umweltschutz zu tun, ein wichtiger Ansporn: „Wir wissen aber, dass viele auch nach Ablauf der Aktionszeit noch bei der Stange bleiben und rund ums Jahr radeln“, betonten Eilts und ADFC-Repräsentant Wolfgang Hellriegel gestern.

Zusätzlich zu den Vorteilen für ihre persönliche Gesundheit konnten die Teilneh-



Freuen sich über die gelungene Aktion (von links): Volksbank-Marketingleiter Walter Vienna, ADFC-Repräsentant Wolfgang Hellriegel, Gewinnerin Bärbel Frieden und AOK-Firmenkundenberater Gerald Eilts.

FOTO: KADE

mer in diesem Jahr wieder etwas gewinnen: „Ein ganz besonderer Dank geht an die Raiffeisenvolksbank Fresena und den Inhaber des Zweiradfachgeschäfts Thedinga, ohne deren tolles Engagement die Verlosung eines hochwertigen Fahrrads als

Hauptgewinn gar nicht möglich gewesen wäre“, sagte Eilts.

Die diesjährige Gewinnerin kommt aus Marienhafe: Bärbel Frieden hat zusammen mit ihren Kollegen des Standesamts an der Aktion teilgenommen. „Ein Arbeits-

weg ist etwa zehn Kilometer lang. Da war ich zwischen 30 und 45 Minuten unterwegs.“ Der Fitnessaspekt und die Gruppendynamik seien für sie ausschlaggebend gewesen, sich an dieser Aktion zu beteiligen, berichtete sie gestern.